

Wiedenbrücker nehmen es mit Humor



Gut 150 Schützen aus Batenhorst, Langenberg und Wiedenbrück trafen sich am Montagabend in gemütlicher Runde am Batenhorster Hubertuskrug. Das Bild zeigt die Gäste am vierten Schützenfesttag mit (v. r.) den Brudermeistern Jörg Hinse und Hans Schulte sowie Jungschützenkönig Dennis Boland (alle Batenhorst) und Langenbergs Oberst Peter Menze.

Bild: Wieneke



Rheda-Wiedenbrück

Büro NTS

Bürgerbefragung zum Radwegenetz

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wie kann das Radwegenetz in Rheda-Wiedenbrück verbessert werden? Welche Potenziale es gibt, fragt das Ingenieurbüro NTS gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Flora Westfalica im Rahmen des Mobilitätskonzepts Radverkehr ab. Die Fragebögen gibt es online, zudem liegen sie in den öffentlichen Gebäuden aus. Interessierte Bürger können noch bis Mittwoch, 31. August, an der Umfrage teilnehmen. Nach der Auswertung durch NTS werden die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung im Herbst vorgestellt.

<http://tinyurl.com/mobilitaetskonzeptradverkehr>

Tier der Woche

Gina sucht ein neues Zuhause. Sie ist eineinhalb Jahre alt, 45 Zentimeter groß und lebt derzeit als Fundtier auf dem Pferdeschutzhof „Four Seasons“. Die sportliche Hündin sucht eine ruhige Bleibe, in der im Idealfall kein weiterer Vierbeiner lebt. Falls doch, könnte ein Zusammenleben mit einem souveränen Rüden funktionieren, teilt die Einrichtung mit. Ginas neue Besitzer sollten Erfahrung mit Hunden besitzen, bewegungsfreudig sein, Gina auslasten, ihr aber auch Ruhe geben und mit ihr Grundgehorsam üben.

„Four Seasons“, Heideweg 42 in Lintel, 05242/377604.



Sucht ein Zuhause: die sportliche Hündin Gina.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage des Warenhauses Karstadt, Gütersloh.

Rheda-Wiedenbrück

Falschmeldung provoziert eine Festverlängerung

Rheda-Wiedenbrück (ew). Gründlich misslungen ist in der vergangenen Woche der Schützenbruderschaft St. Lambertus-Langenberg eine Mitteilung im Vereinskalender der „Glocke“, enthielt diese doch gleich drei Fehlmeldungen. Die drei davon betroffenen Vereine nahmen es mit Humor und feierten spontan am Montag als vierten Wiedenbrücker Schützenfesttag mit mehr als 150 Teilnehmern im Garten des Batenhorster Lokals „Hubertuskrug“.

Diese von der Bruderschaft formulierte „Ente“ hatte ungeahnte Folgen: Glücklich darüber, dass die Langenberger Schützen mit Königspaar, Throngefolge und großer Begleitung am Samstagabend dennoch rechtzeitig den Weg zum Wiedenbrücker Königsball gefunden hatten,heckten die beiden Batenhorster Brudermeister Hans Schulte und Jörg Hinse einen ehrgeizigen Plan aus: Gemeinsam mit ihrer Königin Christa Borg baten sie im Lauf des Festballs Langenbergs Brudermeister Heinrich Baumhus, das Königspaar Hecker/Lückennotto und den Verursacher der Zeitungszeilen zum Gespräch.

„Wenn ihr Langenberger auf den Ball nicht verzichten wollt, dann öffnen wir Batenhorster für euch am 8. August unsere Halle“, hieß es. Ein Wort gab das andere, in kleinen Gruppen wurde beraten – und nur wenig später meldete Langenbergs König Johannes Hecker Vollzug: „Wir kommen am Montag um 19.30 Uhr mit 30 Schützen samt Königspaar und Hofstaat nach Batenhorst.“

Jetzt lag der Ball bei den Batenhorster Grünröcken: Dank deren Improvisations- und Organisationstalent sowie moderner Technik war alles bestens für „eine gemütliche Runde im Garten des Lokals „Hubertuskrug“ vorbereitet.

Die Langenberger Grünröcke waren der Zeitungsmeldung entsprechend aufgerufen, ihr Königspaar, Johannes II. Hecker und Jana I. Lückennotto, zum Schützenball der Schützenbruderschaft St. Sebastian am Montag nach Batenhorst zu begleiten. Treffpunkt für alle Nicht-Busfahrer sollte auf dem Festplatz in Wiedenbrück sein. Die eingefleischten Schützen aus Langenbergs Brudermeister Heinrich Baumhus dankte den Batenhorstern für ihre „tolle Idee, die gut für das Zusammenleben der Menschen in den drei Orten ist“. Pierenkemper lobte die Langenberger und Batenhorster für die gute Unterstützung bei der Umstellung des Schützenfests.

Bereicherung des Zusammenlebens

Rheda-Wiedenbrück (ew). Nun warteten am Montag zahlreiche Batenhorster Schützen mit den Brudermeistern, König Bernd Borg und Jungschützenkönig Dennis Boland an der Spitze auf ihre Gäste – und wurden überrascht: Auf dem Hellweg war eine lange Schützenfront angetreten. Langenbergs Oberst Menze mel-

dete zackig: „75 Schützen mit Königspaar angetreten.“ Doch damit nicht genug: Auch die Wiedenbrücker St.-Sebastianer waren mit einer starken Abordnung unter Führung von Oberst Hermann-Josef Pierenkemper und Major Adolf Eustermann erschienen. Mehr als 150 Gäste feierten ein

harmonisches Fest. Langenbergs Brudermeister Heinrich Baumhus dankte den Batenhorstern für ihre „tolle Idee, die gut für das Zusammenleben der Menschen in den drei Orten ist“. Pierenkemper lobte die Langenberger und Batenhorster für die gute Unterstützung bei der Umstellung des Schützenfests.

Tag der Faulpelz

Müßiggänger legen die Füße heute besonders hoch

Rheda-Wiedenbrück (thesa). Einen ganzen Tag lang die Seele baumeln lassen und die eigenen Interessen in den Vordergrund stellen: Der weltweite Faulpelz-Tag, der am heutigen Mittwoch begangen wird, rückt in greifbare Nähe, was sich viele Bürger im Geheimen für ihr Leben wünschen. Denn gesellschaftliche

Anerkennung hat sich das bewusste und offensive Nichtstun bislang noch nicht verdient. Faul zu sein, das verbindet das Gros mit einem Dasein als Taugenichts.

Die Arbeit – und alle weiteren Verpflichtungen – für eine Zeit ruhen zu lassen, kann aber auch der Entspannung dienen. Und

damit einen Beitrag für die Gesundheit leisten. „Wie entspannen Sie sich am liebsten? Und wie stehen Sie zum Nichtstun?“ Das wollte die Lokalredaktion der „Glocke“ anlässlich des Welt-Faulpelz-Tags von den Rheda-Wiedenbrückern sowie Besuchern der Doppelstadt wissen. Herausgekommen ist dabei ein –

wenn auch nicht repräsentativer, so doch bunter – Querschnitt an Meinungen. Eines jedoch verbindet die Antworten der Befragten: Alle sagen von sich, dass sie nicht unbedingt einen ganzen Tag ohne Aufgaben benötigen, um das Stresslevel zu senken. Ein bewusst genutzter, kurzer Zeitraum reicht ihnen, um abzuschalten.

Sie nutzen die freien Stunden, um sich zu entspannen und Dinge zu tun, die ihnen wichtig sind – ohne dabei anstehende Aufgaben aus den Augen zu verlieren.

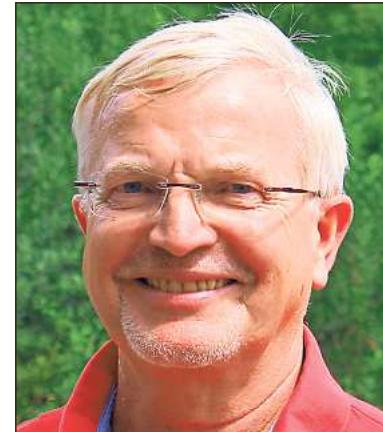
Der Welt-Faulpelz-Tag könnte also für den einen oder anderen ein gelegener Anlass sein, um sich – nicht nur heute – einige Minuten mehr für sich selbst zu gönnen.



Ludger Linnemannsöns (55) aus Wiedenbrück: „Ich finde es angenehm, wenn man sich draußen entspannen kann. Im Schatten eines Baums und mit einem guten Buch in der Hand könnte ich Tage so verbringen und einfach die Seele baumeln lassen. Generell ist mir aktives Entspannen lieber als bloßes Faulsein.“



Margriet Blaumann (68) aus Wiedenbrück: „So richtig tiefentspannt war ich das letzte Mal, als ich mit einem Schlitten fuhr, der von Pferden durch eine Winterlandschaft gezogen wurde. Das war wunderschön und sehr beruhigend. Allgemein ist es mir allerdings wichtig, aktiv zu sein und es auch zu bleiben.“



Werner Schlueter (68) aus Freckenhorst: „Wenn ich mir die Zeit nehme und mich so richtig entspannen will, dann mache ich wirklich gar nichts. Ich liege einfach auf der Couch und ruhe mich aus. Manchmal schlafe ich dabei auch ein. Allerdings finde ich einen aktiven Lebensstil viel gesünder und erstrebenswerter.“



Sophia Pfäffmann (19) aus Wiedenbrück: „Ich höre immer meine Lieblingsmusik, wenn ich mich entspannen will. Die darf ruhig auch ein bisschen lauter sein. Manchmal liege ich auch auf dem Sofa und schaue Fernsehen, aber nicht zu lange. Ich finde, es ist besser, ein aktives Leben zu führen.“



Muhammed Ali Gündüz (30) aus Rheda: „Entspannung finde ich schon wichtig. Ich hab es am liebsten, einfach auf der Couch zu liegen, und nehme mir dann gern ein bisschen Zeit zum Fernsehen. Aber man sollte nicht nur faul sein – sonst gewöhnt man sich schnell daran und das wäre nicht gut.“

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 10. August 2016

Service

Apothekennotdienst: Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, 05241/2122214, Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, 05246/702828, Graf-Bernhard-Apotheke, Lippstraße 11, Lippstadt, 02941/63533

Ärztlicher Notdienst: 0116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 13 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Kirchplatz, geöffnet

Stadtbibliotheken: 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet

Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg

Freibad Wiedenbrück: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße

Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis

12.30 Uhr, Fußgängerzone **Flora Westfalica:** 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda **Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück:** 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße, 05242/931076

Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda

Eigenbetrieb Abwasser: 9 bis

17 Uhr Beratungsangebot zu den Fragebögen zur Ermittlung von Abwassergebühren pro Grundstück, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Vereine

Boulefreunde Flora Westfalica: ab 14 Uhr Treffen, Boulehaus am Reethus, Flora-Park

Rhedaer Schachverein: 17 bis

19 Uhr Jugendschach und Trai-

ning, Einstein-Gymnasium, Fürst-Bentheim-Straße

Fürstliches Trompetercorps Rheda: 19.30 Uhr Probe, Pädagogischen Musikzentrum, Am Werl

Kirchen

Katholische Pfarrgemeinde St. Pius Wiedenbrück: 13.30 Uhr Freizeit- und Spielenachmittag für Jedermann, Piushaus, Südring

Kirchenchor St. Marien: 19.30 Uhr Probe, Vitushaus, Stromberger Straße, St. Vit

Politik

FDP: 16.30 bis 18 Uhr offene Sprechstunde, Geschäftsstelle, Berliner Straße, Rheda

Wiedenbrücker Turnverein: 8.30 bis 10 Uhr Walking und Nordic-Walking ab Hallenbad, Ostring, 10.15 bis 11.15 Uhr

Rehasport (niedrige Belastung), Schmeerplatzweg, 16.30 Uhr Rehasport (niedrige Belastung),

17.30 Uhr Herzsport „Nachfolge-

gruppe“, 18.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 19.30 Uhr „Fit ab 50“, alles Turnhalle der Eichenhorffschule, Triftstraße

Sportabzeichenaktion: 18 bis 20 Uhr Abnahme der Leichtathletik-Prüfungen, Außensportanlagen der Berufskollegs am Sandberg, Wiedenbrück

Senioren

Seniorentanzkreis St. Aegidius Wiedenbrück: 14.30 bis 16.30 Uhr Seniorentanz, Aegidiushaus, Lichte Straße, 05242/56861

Senioren Batenhorst: 15 Uhr Heilige Messe, anschließend gemütlicher Nachmittag, Pfarrgemeindehaus Herz-Jesu, Hellweg

Bürgerschützenverein St. Sebastian Wiedenbrück: 10 Uhr geselliger Vormittag für Senioren, Veinsheim, An der Reitbahn,

Sport

Wiedenbrücker Turnverein:

8.30 bis 10 Uhr Walking und

Nordic-Walking ab Hallenbad,

Ostring, 10.15 bis 11.15 Uhr

Rehasport (niedrige Belastung),

Schmeerplatzweg, 16.30 Uhr Re-

hasport (niedrige Belastung),

17.30 Uhr Herzsport „Nachfolge-

Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, Lichte Straße, Wiedenbrück

Umweltberatung der Stadt Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 16 Uhr Erlebnisnachmittag im Wald für Kinder von acht bis zehn Jahren, Stadtholz Wiedenbrück, Kreuzung Burgweg/Röckinghausener Straße

Junge Briefmarkenfreunde Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 17 Uhr Einführungsnachmittag „Briefmarken sammeln bildet“ für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren, Stadtbibliothek Wiedenbrück, Kirchplatz

Kultur

Museum Wiedenbrücker Schule: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Hoetger-Gasse, Wiedenbrück

Leinewebermuseum Rheda: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda

Alltagsmenschen: ganztags Freiluftausstellung mit Figuren der Wittener Künstlerin Christel Lechner, Innenstadt Wiedenbrück



Sucht ein Zuhause: die sportliche Hündin Gina.